



Wie auf Schienen!

BWA übernimmt Archiv von Krauss-Maffei

Zwei Stunden und 45 Minuten dauerte 1841 die Fahrzeit der ersten Lokomotive des bayerischen Industriepioniers Joseph Anton von Maffei mit angehängten Waggons auf der Strecke München-Augsburg. Das hervorragende Ergebnis dieser Probefahrt feierte der stolze Unternehmer abends mit seinen Arbeitern bei einem „sehr glänzenden Diner“ im Hotel Lutz in Augsburg, wo 124 „Bouteillen“ Wein, aber nur drei Flaschen Bier konsumiert wurden. Die Rechnung für diese Feierlichkeit hat sich – wie viele andere seltene Dokumente – im Archiv des einstigen bayeri-

schen Traditionsunternehmens Krauss-Maffei erhalten.

Im Zuge der Umstrukturierung der ehemaligen Aktiengesellschaft entschloss sich der Vorstand der Nachfolgegesellschaft Mannesmann Plastics Machinery AG, den kultur- und wirtschaftsgeschichtlich wertvollen Bestand dauerhaft in die Obhut des BWA zu geben. Symbolisch überreichte dazu Henning Scheele, Mitglied des Vorstands, dem Hauptgeschäftsführer der IHK München, Dr. Reinhard Dörfler, bei der Übergabe einen Straußenei-Pokal, den der zweite bedeutende Münchner Lokomotivbauer Georg

„Bayerischer Janus“ für Dr. Toussaint

Die frühere Leiterin des BWA, Dr. Angela Toussaint, erhielt auf dem 2. Bayerischen Archivtag in Ingolstadt den neu geschaffenen Archivpreis „Der Bayerische Janus“. Der doppelköpfige römische Gott soll den Blick des Archivars in Vergangenheit und Zukunft symbolisieren. Mit dieser Auszeichnung ehrte die sechsköpfige Jury die persönlichen Leistungen und Verdienste von Dr. Toussaint bei der Gründung und dem Ausbau des BWA.

von Krauss 1882 aus Anlass der Fertigstellung der 1.000. Lokomotive von seinen Arbeitern erhielt. 1931 verschmolz sein Unternehmen mit der Maffeischen Maschinenfabrik zur Krauss-Maffei AG.

Ungarische Archivare zu Gast im BWA

Beim Besuchsprogramm für ausländische Archivare in Bayern gehört eine Besichtigung des BWA mittlerweile fest dazu. Im Sommer informierten sich Mitarbeiter des ungarischen Staatsarchivs in Budapest, der Leiter der dortigen Urkundensammlung sowie die Direktorin des Komitatsarchivs Kecskemét über Arbeit und Bestände in einem regionalen Wirtschaftsarchiv.



Seit 1931 rollten sie gemeinsam: Erste Werbung der beiden Lokomotivfabriken Krauss und Maffei nach dem Zusammenschluss